

Eine Stadt für alle muss barrierefrei sein!

Sie wollen in Hamburg allein einkaufen, Bekannte besuchen, einen Ausflug unternehmen oder zur Arbeit gehen. Sie haben aber Angst, dass Sie Ihr Ziel nur mit großen Schwierigkeiten und nicht ohne fremde Hilfe erreichen?

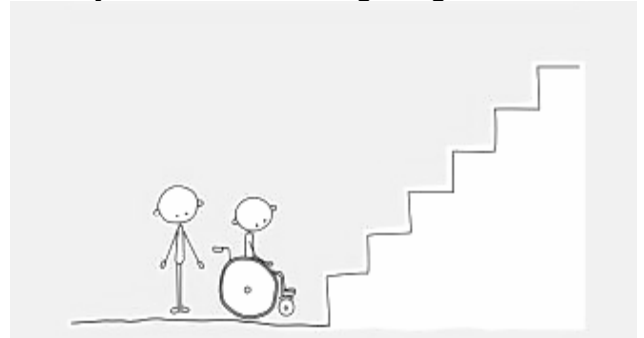
Unvorstellbar, meinen Sie?

In Hamburg gibt es 155.000 schwerbehinderte Menschen. Rund 80.000 Menschen sind gehbehindert, 40.000 sehbehindert und 3.000 sind blind. Viele Beeinträchtigungen sind altersbedingt. Viele behinderte und ältere Menschen meiden für sie gefährliche „Ecken“ Hamburgs.

Sie haben zum Beispiel Probleme mit

- Treppen ohne oder mit unterbrochenen oder zu kurzen Handläufen,
- Stufen ohne kontrastreiche Markierungen,
- sog. Sitzstufen, bei denen es unverhofft 70 cm in die Tiefe geht,
- Pflasterungen, bei denen man nicht weiß, ob es sich um Stufen oder nur um ein Muster handelt,
- fehlenden oder zu steilen Rampen,
- kaum lesbaren Schildern und Hausnummern,
- schlecht wahrnehmbaren Pollern, Fahrradbügeln, freischwebenden Treppen und anderen Hindernissen.

Nicht jede Herausforderung bringt einen weiter!



Verstehen Sie nun die Ängste?

Hamburg als weltoffene, wachsende Stadt muss eine Stadt für all ihre Bürgerinnen, Bürger und Gäste sein. Egal, ob sie gesund, jung, beeinträchtigt oder alt sind, kein Winkel dieser Stadt darf für sie verschlossen sein. Nicht das Rathaus, kein Bahnhof, nicht die HafenCity und keine Parkanlage. Darum dürfen keine neuen Barrieren entstehen und alte müssen verschwinden!

Das ist die Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben in unserer Stadt. Das ist die Einlösung eines Menschenrechts, das Deutschland durch die Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention behinderten Menschen garantieren muss.

Der 5. Mai ist der europäische Aktionstag für die Gleichstellung und gegen die Diskriminierung behinderter Menschen. Das Motto 2012 lautet:

„Jede Barriere ist eine zuviel!“

Samstag, 5. Mai 2012, 14.00 Uhr
Kundgebung an den Magellan-Terrassen (HafenCity)

mit Ansprachen von:

- Klaus Becker, Vorsitzender der LAG für behinderte Menschen
- Ingrid Körner, Senatskoordinatorin zur Gleichstellung behinderter Menschen
- Karsten Warnke, stellv. LAG-Vorsitzender

Anschließend Rundgang zu Barrieren in der HafenCity

Mehr als 10 Infostände der LAG-Mitgliedsorganisationen laden zu Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch ein.

Verkehrsanbindung zu den Magellan-Terrassen:

Rathaus / Rödingsmarkt – Bus Linie 3 – Richtung Marco-Polo-Terrassen,
Rödingsmarkt – Bus Linie 6 – Richtung Marco-Polo-Terrassen.

Veranstalter: Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V., Richardstraße 45, 22081 Hamburg, Internet: www.lagh-hamburg.de

Gefördert durch **AKTION MENSCH**

Hamburg ohne Hindernisse für behinderte Menschen!

In Hamburg haben viele Menschen eine Geh-Behinderung.
In Hamburg können viele Menschen gar nicht oder nicht richtig sehen.
Viele Menschen bekommen erst als alte Menschen eine Behinderung.

Für behinderte Menschen gibt es in Hamburg immer noch sehr viele Hindernisse:

- An viele Treppen gibt es kein Geländer zum Festhalten.
- Viele Stufen kann man nicht gut sehen.
- Es gibt Stufen zum Sitzen. Aber plötzlich geht es tief runter.
- Für Menschen im Rollstuhl gibt es keine Rampen. Oder die Rampen sind zu steil.
- Viele Schilder mit Infos oder Haus-Nummern kann man nicht lesen.

In Hamburg müssen alle Menschen leben können!
Egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht.
Egal ob sie alt sind oder jung.

Alle Menschen müssen alles in Hamburg benutzen können. Zum Beispiel:

- Alle Bahnhöfe,
- alle Parks,
- das Rathaus,
- die Hafen-City.

In Hamburg müssen die Hindernisse weg!
Und in Hamburg darf nichts mit neuen Hindernissen gebaut werden!
Ohne Hindernisse können behinderte Menschen überall mit machen.
Behinderte Menschen haben ein Recht überall mit zu machen.
Das steht in der UN Behinderten-Rechts-Konvention.

Jedes Jahr am 5. Mai machen sich viele Menschen in Europa für die Rechte von behinderten Menschen stark.

Darum geht es im Jahr 2012:

Jedes Hindernis für behinderte Menschen ist ein Hindernis zu viel!

Veranstaltung

Wann? Samstag, 5. Mai 14 Uhr

Wo? Magelan-Terrassen, Hafen-city

Was? Kurze Reden von:

- Klaus Becker, Vorstand Landes-Arbeits-Gemeinschaft für behinderte Menschen
- Ingrid Körner: Senats-Koordinatorin für die Gleich-Stellung behinderter Menschen,
- Karsten Warnke: Vorstand Hamburger Landes-Arbeits-Gemeinschaft für behinderte Menschen.

Nach den Reden werden Hindernisse in der Hafen-City gezeigt.
Und es gibt Info-Stände.

So kommt man zu den Magelan-Terrassen:
Bus-Linien 3 und 6 Richtung Marco-Polo-Terrassen